Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hierauf antwortet Ignatius im dritten Abschnitte: "Nur engster Anschluß an Jesus Christus, den menschgewordenen Gottessohn." Sein Wort und Beispiel ist dem wahren Christen Richtschnur und Maß; sich mehr und mehr in Gedanken, Worten und Werken nach Christus, dem lebendigen Ideal der höchsten Volkommenheit, umzubilden, seine erhabenste Lebensaufgabe; denn Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Diese Aufsorderung zur Nachfolge Christi gewinnt an Bedeutung und Macht durch den Hinweis auf den Erslösungstod des Herrn, aus dem uns Gnade und Krast, Ihm zu folgen, in überreicher Fülle zuströmt.

Der vierte Abschnitt endlich zeigt, zu welchem Glück und Frieden jener Mensch schon hienieben gelange, welcher sich völlig der Gnadenführung des Herrn überläßt und aus Liebe zu ihm kein Opfer versagt. Mit Christus, dem Auserstandenen, wird er siegreich außerstehen und aus dem Urquell himmlischen

Glückes trinten emiglich.

Das ist in furzen, stizzenhaften Worten der Inhalt des Exerzitien-Büchleins. Die Gesinnungen, welche aus ihm, wie der Duft aus der Rose, entströmen, ist tapser- und opserfreudige Hingabe an Christus.

Treffend ift, was der Geschichtsschreiber Janssen im vierten Bande seiner "Geschichte des Deutschen Boltes" über bieses merkwürdige Büchlein sagt. Mit

feinen Worten wollen wir schließen:

"Weder bloße Lesung, noch theoretisches Studium eröffnet den vollen Gebalt des kleinen Buches. Es ist wesentlich ein praktischer Leitsaden, um die geistlichen Uebungen wirklich und mit Frucht anzustellen. Als solcher hat es aber Wirkungen hervorgebracht, wie kaum eine andere asketische Schrift." "Zweiselnde Geister fanden in ihm die Vollkraft des Glaubens wieder, wankende und ringende Gemüter den Frieden mit Gott und sich selbst, genubsüchtige Weltkinder wurden aus dem Strudel der Leidenschaften herausgerissen, Tausende aus den vielfach selbstsüchtigen Strömungen des kirchenpolitischen Kampses zu ernstem Gebet und innerer Selbstvervollkommnung zurückgeführt und zu tatkräftiger Gottesund Menschenliebe gestählt."

Dieselben Segnungen verbreitet noch heute das Exerzitien-Büchlein; davon ist jeder Zeuge, der einmal die geistlichen Uebungen nach den Vorschriften bes

bl. Ignatius ernftlich gemacht hat.



Literatur.

Die Ariegstaten der Schweizer, dem Volke erzählt von Oberft Emil

Frey, alt Bundesrat. Berlag von F. Zahn in Neuenburg.

Die Firma F. Zahn in Neuenburg darf sich rühmen, daß aus ihrem Verlage eine Reihe wertvoller, patriotischer Werke hervorgegangen sind. Zu erwähnen wären "Die gute alte Zeit" von Dr. Hans Lehmann, "Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert" von Nationalrat Theodor Curti und die von Prosessor D. Sutermeister besorgte Ausgabe von Jeremias Gotthels's auserwählten Werken. Diesen Arbeiten schließen sich würdig an "Die Kriegstaten der Schweizer". Der Verfasser, alt Bundesrat Oberst Emil Frey, versteht es in gemeinverständlicher, schlichter, anregender, aber streng historischer Darstellung die Wassengänge unserer Altvordern zu schildern, um so junge und alte Herzen sür die ruhmvolle Kriegsgeschichte unseres Landes zu begeistern und hinzureißen. Der ohnehin sesselnde Vortrag gewinnt noch mehr Leben und Gestalt durch Vorsührung von ca. 450 Ilustrationen. Darunter besinden sich 150 Original-

zeichnungen des bekannten Genfer Historienmalers Evert van Muyden. Der Rest verteilt sich auf Reproduktionen von Wassen, Gemalden, Abbildungen in alten Chronisen. Zurzeit liegen zwei Heste vor. Ich stehe nicht an, die "Kriegstaten der Schweizer" jedermann auß Beste zu empfehlen. Mit Rücksicht auf den gediegenen Inhalt und die wertvolle illustrative Ausstattung ist der Preis gering. Das Wert erscheint in 15 monatlichen Lieferungen zum Substriptionspreis von Fr. 1.25 pro Heft, für Nicht-Substribenten Fr. 2. — M. O.

Der Schweizer Aunfikalender von Dr. Bar in Burich ift gum zweiten Male, für das Jahr 1906, erschienen und verdient, allen Freunden schweizerischer Runft und Runftindruftie ebenfo marm empfohlen zu werden wie der erfte Jahrgang. Die Auswahl ber Bilder ift sehr mannigfaltig. Dieselben illustrieren: Wirke ber religiösen Runft (die schöne Klosterkirche in Seedorf, die Monftrang zu Altdorf, ber Sallwyl'ide Reliquienichrein im Landesmuseum, zwei Altarflügel von Sans Fries, das Deckengemalbe in der Wallfahrtsfirche zu Dreibrunnen), Schlöffer und Billen (Ortenstein im Domleschg, Erlach am Bieler See, Apro bei Seedorf, Begi bei Oberminterthur 2c.), Burgerhaufer (aus Giswil in Obwalben, aus dem Toggenburg), Portale und Erfer (von ber Sofdule in Bern, vom Saufe gum Ramel in St. Gallen), Brunnen (in Bafel, Weinfelden, Luzern, Biel), Grabbentmale (in Reue iburg und Bafel), Stein- und Holzreliefe (vom Dom in Lugano, aus dem Orelli-Coraggionihaus in Luzern), Bemalte Scheiben in Farbendruck (Bannerträger von Marberg). Der knappe, aber ausreichenbe beschreibende Text stammt aus ben boften Febern. Der Runftfalenber zeigt in ber ebelften, vornehmften Weise, im Bilde fowohl als im Texte, daß die Runft ein nentrales Gebiet ift, wo gegenüber dem Schönen jede Tendenz und jeder Parteistal dpunkt verschwinden soll, und barum empfehlen wir den Runftfalender doppelt und dreifach. Dr. P. A. R.

O Der 5. Band des neuen "Berder" ift foeben, ein halbes Jahr nach Erscheinen des vierten, vollendet worden. Wir werlen auf den stattlichen Band mit seinen 1792 Spalten Text, 45 zum Teil farbigen Beilagen und rund 840 Bilbern noch zurücksommen, da die Bersendung wegen der großen Buchbinderarbeiten erst im Rovember möglich sein wird, und begnügen uns beshalb mit einem furgen hinmeis auf einige ber bemertenswertesten Urtifel ber letten brei Hefte. In anatomischer, ethnologischer und prähistorischer Hinsicht bietet der Artifel Mensch mit der Kartenbeilage Menschenrassen alles Wissenswerte aus der Anthropologie. Der neuerdings von den verschiedenen Böllern so sorgfältig gepflegten Deeresforschung tragt ber große Artifel Meer mit einer Beilage Rechnung. Auf allgemeines Intereffe darf jedenfalls bie turze biographische Stigge bes in letter Zeit viel genannten Inftruttors und Organisators ber japanischen Armee, des preußischen Generals und Militarichriftstellers Jatob Dedel, rednen; sein Bruder Max ist ber befannte Gotifer bem so manche beutsche Stadt in einem Rirchen- ober Rapellenbau eine hervorragende Zierde verdanft. Wertvolle Ergänzungen zu den einschlägigen Artikeln bilden die reich illustrierten Taseln Metallzeit, Meteoriten, Mitroffop und Milch. Die umfaffende Tätigkeit und bie weltgeschichtliche Bedeutung bes Universalgenies Michelangelo wird in einer getreuen Charafteristif und in den mitgeteilten Proben auf der beigegebenen Runfttafel gewürdigt. Bon sonftigen vortrefflichen biographischen Artikeln beben wir noch Melanchthon, Metternich, J. Stuart Mill, Milton, Minghetti, Miquel hervor. Das Militarmesen hat in seinen verschiedenen Zweigen — genannt feren u. a. Militärgerichtswefen, Militarmufit und Militarfeelforge - eine erschöpfende Schilderung gefunden. Daß ber neue Bigefonig von Indien folder aufgeführt und die Berftorung der talabrifchen Bifchofsftadt Mileto schon notiert wird, sei nur nebenher erwähnt.

Licht= und Schattenseiten der hänslichen Erziehung von Beinrich Weg-88 Seiten 80, Zürich 1905, Berlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.50.

Das Büchlein ist lesenswert, enthält viel treffliche praktische Winke und kann Eltern und Erziehern nützen. Leider ist der religiöse Standpunkt des Berfaffers ein mindestens fehr verschwommener, mas fehr zu bedauern. -

Soeben in 3. Auflage erschienen: 3. Schoch,

Material für skizzierendes Beichnen.

Drud und Berlag:

Lithographie 3. Bruder, Schluffelberg 15, Bafel.

Breis: Fr. 2. 20.

Ginfadie, praktische

Buchhaltung

für 8. Klasse und Fortbildungsschulen

von J. Defch, Lehrer, St. Fiben. (Im Gelbstverlag bes Berfaffers.)

🏲 Schülermaterial 80 Ap. Rommentar und Geschäftsbriefe 70 Ap. 🖜 🛮

Einfichtssendungen steben zu Diensten.

Restauflage!! An Ausverkauf!!

"Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz."

Mufterstücke aus ben Dichtungen ber beften schweizerischen Schriftsteller, von Saller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und fritischen Ginleitungen, vier ftarte Banbe, groß Oftav (2522 Seiten), Die brei erften Banbe bearbitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum enorm billigen Preis von nur gr. 5. - (früherer Labenpreis Boldgeprefte Leinwandruden für alle vier Bande gusammen Fr. 1. 20. Gin mirtliches Nationalwert, die Zierde jeder Bibliothet wird hier ben Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man beftelle bei:

B. Bogel, im Sotel "Kafino" in Bollikon bei Burich.

Stelle gesitcht. Ein junger, katholischer sehrer, patentiert, sucht baldmöglichst paffende - Anstellung.

Offerten zur Be örderung an die Redaktion dieses Blattes.



In den meisten Schulen im Gebrauch Ueberall vorrätig

Schulhefte

in blauem Umschlag, kartonierte Hefte. Wachstuchhefte. Verwendung von nur besten Papieren und Umschlag. Solid von Hand auf Faden geheftet. Schild und Ia Löschblatt. Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle, Lieferanten Tausender von Stadtschulen und Gemeindeschulen der Schweiz. Bitte Muster, Preiskurant und äusserste Offerten zu verlangen.

Kaiser & Co., Bern

Schulheftfabrik und Lehrmittelanstalt.

Geschäfts-Empfehlung.

Den Sh. Geiftlichen, Lehrern, fatholischen Bereinen und fonstigen Interesfenten mache ich die ergebene Mitteilung, daß mir nach bem Ableben bes orn. Mufikbirektor F. Schell in Altdorf die Bertretung der Kathol. Kirchenmufikhandlung von Frang Seuchtinger in Regensburg übergeben murbe.

3ch empfehle mich baber gur Lieferung aller

kathol. Kirchenmulik sowie auch der weltlichen Mulik.

meinem reichhaltigen Depôt fteben gerne gur Unsichtssendungen aus Berfügung. Hochachtungsvoll

J. Schmalz, Lehrer.

Rebstein (Rt. St. Gallen), den 14. Oftober 1905.

Dereins-Sahnen

in garantiert folider und kunftgerechter Ausführung, fowie Abzeichen, gedern, Scharpen zc. liefern billig Kurer & Cie. in Wil, Kt. St. Gallen Spezialhaus für Kunft=Stickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster ac. nebst genauen Koftenroranschlägen. Befte Zeugniffe!

ugano Hôtel de la ville — Stadthof

*** neben der Kathedrale. ***

Don der bifcoflicen Kurie den BB. Beiftlichen, Lehrern und Wallfahrern Samilie Baggi. empfohlenes Baus. - Bescheidene Preise.